

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 18: Professor (Attack on Titan / Modern Day + Erwachsen AU)

„Und ... und dann, dann kam eine riesige Stichflamme aus dem Chemiekomplex ...“, erklärte der äußerst aufgebracht wirkende, junge Mann und gestikulierte wild. Eren musste sich alle Mühe geben sich ein Schmunzeln zu verkneifen, während hinter ihm seine Kollegen den Schlauch wieder einrollten. Wieso musste eigentlich immer er die Aussagen für den Bericht aufnehmen? Der Azubi zu sein war echt nicht immer lustig.

Allerdings ...

„Sie sind neu hier, oder?“

Der Mann, der sich ihm als Herr Moblit vorgestellt hatte, blinzelte. „Äh, ja, woher wissen Sie das?“

Wieder kämpfte Eren mit einem Schmunzeln. „Naja, ich bin erst seit einem Jahr hier und seitdem hatten wir schon ...“ Er überschlug es im Kopf. „Etwa ein Dutzend Einsätze dieser Art. Ich glaube, Professor Zoe nimmt es nicht so ganz genau mit den Brandvorschriften ...“ Sein Gegenüber sah ihn nur ungläubig an und Eren zuckte entschuldigend die Schultern. Und das waren nur die Einsätze gewesen, bei denen er Dienst hatte, er wollte nicht wissen, was diese Frau noch so alles in der Zeit angestellt hatte.

Er traute ihr einiges zu (vor allem, nachdem sie ihn beim zweiten Brand hatte als Versuchssubjekt dabehalten wollen). Anfangs hatte er das mehr als nur etwas gruselig und besorgniserregend gefunden, aber wie der Hausmeister versichert hatte, war sie nicht gefährlich und nach ein paar Mal hatte sich Eren daran gewöhnt. Ebenso wie an besagten Hausmeister, der ziemlich viel fluchte (gut, wenn er immer ihren Dreck saubermachen musste, würde er selbst auch fluchen) und mürrischer wirkte, als er wahrscheinlich war. Irgendwie war das eine durch geknallte Uni und er war nicht so wirklich böse darum, dass er entgegen der Hoffnung seines Vaters nie ein Studium in Erwägung gezogen hatte. Er war einfach kein theoretischer Mensch.

Apropos, müsste sein Vater nicht eigentlich auch hier arbeiten? Eren hatte ihn nie auf der Arbeit besucht und überlegte auf dem Weg zum verbrannten Labor wo genau wohl die medizinische Abteilung war. Er schüttelte aber den Kopf und verdrängte den Gedanken recht schnell, als er das Zimmer betrat und den Fotoapparat zückte.

Nun, ehrlich gesagt, er hatte schlimmeres erwartet. Tatsächlich war an der Lüftung eine schwarze, verkohlte Spur zu erkennen, aber wahrscheinlich war es wirklich nicht mehr, als eine Stichflamme gewesen. Da hatte er das Zimmer schon in deutlich

schlimmeren Zuständen gesehen. Er machte sich an die Arbeit.

„Was ist denn hier geschehen?“, fragte auf einmal eine Stimme hinter ihm und als Eren sich umdrehte, stand ein bekanntes Gesicht vor ihm.

„Onkel Erwin?“

Der blinzelte und runzelte die Stirn. „Das heißt Professor Smith“, korrigierte er streng, was nun wieder Eren blinzeln und sich komplett umdrehen ließ. Er nahm den Helm ab, der vermutlich verhindert hatte, dass sein Gegenüber ihn erkannte.

„Ich wusste nicht, dass du auch Professor bist“, merkte Eren an und legte den Kopf etwas schief, als Erwin ihn etwas verdutzt ansah.

„Eren? Ach, stimmt, Grisha meinte ja, dass du Feuerwehrmann wirst ... aber es heißt trotzdem Professor Smith.“

Das war ... irgendwie seltsam. Erwin war ein Freund seines Vaters und ging bei ihnen zuhause oft ein und aus, weswegen es irgendwie nicht verwunderlich war, dass er für Eren schnell zum Nennonkel wurde. Er hatte nie gefragt, was Erwin beruflich machte, aber wo er so drüber nachdachte, konnte er ihn sich sogar ganz gut vorstellen, wie er vor einer Klasse Studenten an der Tafel stand und einen seiner Vorträge hielt.

Eren schmunzelte leicht. „Eigentlich hätte ich es mir denken können. Was unterrichtest du? Politik?“

Erwin nickte langsam und räusperte sich, als hinter ihnen ein paar Leute vorbei liefen.

„Also, was ist das hier?“

Eren deutete hinter sich. „Das? Nichts Großes, Professor Zoe sprengt öfter ihr Labor in die Luft. Kennst du sie?“

Erwin nickte nur und runzelte die Stirn. „Ja, das tue ich. Ist sie in Ordnung?“

„Ja, sie steht draußen irgendwo und diskutiert mit meinem Chef, ob man die Rauchmelder nicht abmontieren kann ...“ Keine gute Idee, so oft, wie es hier wirklich brannte.

„Kannst ja mal versuchen ihr das auszureden, du bist doch gut darin Leute zu überzeugen?“

Eren schmunzelte noch, als ihn jemand rief. „Oh, ich muss los. War nett dich zu sehen, Onkel, passt echt gut zu dir, der Beruf!“

Erwin huschte ein kleines Lächeln über die Lippen, als Eren an ihm vorbei lief und zum Abschied winkte. „Eren? Nenn mich hier trotzdem Professor Smith!“, grummelte er noch kopfschüttelnd.